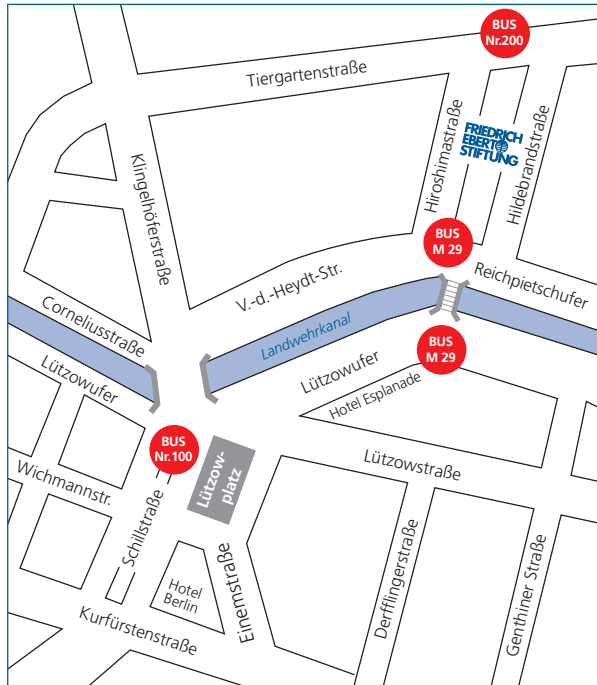


Veranstaltungsort

Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: (030) 26 935-6



Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten.

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Fon: 030-26 935-833
Fax: 030-26 935-859
E-mail: ForumBerlin@fes.de

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.

Einladung



Karikatur: Gerhard Mester

Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes

Mittwoch, 31. Januar 2007

14.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG
Forum Berlin

Deutsche Gesellschaft
für Informationsfreiheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes ist seit einem Jahr in Kraft. Das Gesetzgebungsverfahren war von einer ungewöhnlichen Konstellation für das politische System in Deutschland geprägt: die politische Frontstellung verlief nicht zwischen Koalition und Opposition, sondern in erstaunlicher Klarheit zwischen Bundesregierung und Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag. In den Beratungen wurden große Erwartungen, aber auch Befürchtungen geäußert. Das im Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes formulierte Ergebnis ist sowohl auf Seiten der Regierung, als auch auf Seiten der engagierten zivilgesellschaftlichen Organisationen eher zähneknirschend - einerseits als zu weitgehend und andererseits als nicht weitgehend genug - hingenommen worden.

Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz ist sicher zu kurz, um die Auswirkungen des Gesetzes im Sinne einer Evaluation feststellen zu können. Der Zeitraum ist aber lang genug, um die bislang vorliegenden Erfahrungen einer ersten Bewertung im Sinne einer begleitenden Beobachtung zu unterziehen. Welche Erfahrungen gibt es bei der praktischen Umsetzung des Gesetzes, wenn Informationssuchende sich an Behörden wenden?

Darüber hinaus gilt es die Entwicklung der Informationsfreiheit in Deutschland insgesamt in den Blick zu nehmen. Mit den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und dem Saarland hat sich die Zahl der Informationsfreiheitsgesetze der Länder im letzten Jahr verdoppelt. In anderen Bundesländern dagegen gibt es immer noch deutliche Zurückhaltung. Welche Hürden liegen noch vor Transparenz und Öffentlichkeitsprinzip? Wo sind die rechtspolitischen Perspektiven der Informationsfreiheit in Deutschland zu sehen?

Zur Diskussion dieser Erfahrungen und der Zukunftsaussichten veranstalten die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit eine Konferenz, bei der wir diese Fragen offen debattieren wollen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Debatte bei unserer Veranstaltung „Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes“ zu beteiligen.

Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Dr. Irina Mohr

Leiterin Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Sven Berger

Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit

14.15 Uhr **1 Jahr Informationsfreiheitsgesetz
des Bundes - zu den bisherigen
Erfahrungen**

Peter Schaar

Bundesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit

Nachfragen/Diskussion

15.00 Uhr **Rechtliche Entwicklung
der Informationsfreiheit**

Dr. Christoph J. Partsch

Rechtsanwalt

**Entwicklungstendenzen der IFG
in den Bundesländern**

Dieter Hüsgen

Transparency International Deutschland e.V.

Nachfragen/Diskussion

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr **Zu den rechtspolitischen Perspektiven
der Informationsfreiheit
in Deutschland**

Vortrag

Prof. Dr. Michael Kloepper

Humboldt-Universität zu Berlin

Podium

Jörg Tauss, MdB

Sprecher für Bildung, Forschung und Medien
der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Norbert Geis, MdB

Fraktion der CDU/CSU
im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Michael Kloepper

Humboldt-Universität zu Berlin

Hans-Martin Tillack

Journalist, Der STERN

Tagungsmoderation

Annette Wilmes

Freie ARD-Hörfunkjournalistin, Berlin

18.00 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung

**Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit**

am 31. Januar 2007

**im Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17 in 10785 Berlin**

MEMO

Veranstaltung

**Ein Jahr Informations-
freiheitsgesetz des Bundes**

am **31. Januar** 2007
um 14.00 Uhr in Berlin

Friedrich-Ebert-Stiftung

Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten
E-mail: forumberlin@fes.de

Bitte hier abtrennen

An der Veranstaltung

**Ein Jahr Informations-
freiheitsgesetz des Bundes**

am **31. Januar** 2007
um 14.00 Uhr in Berlin

nehme ich teil

Datum

Unterschrift

Bitte
freimachen

Antwort

Friedrich-Ebert-Stiftung

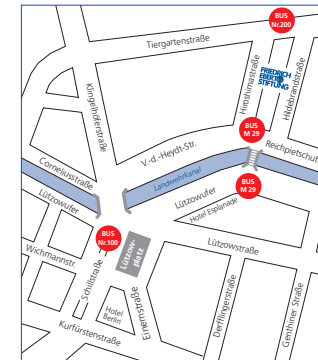
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Veranstaltung: **Ein Jahr Informationsfreiheitsgesetz des Bundes**
am **31. Januar** 2007 in Berlin

An meiner Stelle nimmt teil: _____

Hinweis – Bei Faxanmeldung bitte beide Seiten faxen: 030-269 35-859

Absender



Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung · Großer Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 129 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

